



JAHRESBERICHT 2024

J'AIME MA PLANÈTE

«Gemeinsam für den Wandel»



j'  ma
planète
SCHWEIZ • SUISSE • SVIZZERA

INHALT

Editorial der Präsidentin	S. 4
J'aime ma Planète im Überblick	S. 5
2024 auf einen Blick	S. 7
Präsentation des Teams	S. 8
Animationen, Ausstellungen & Exkursionen	S. 9
Eco-Schools	S. 11
Junge Reporter*innen für die Umwelt	S. 18
Kooperationen	S. 23
Mitwirkende Schulen	S. 25
Bilanz und Betriebsrechnung	S. 28
Ausblick 2025	S. 30
Danksagung	S. 32

EDITORIAL DER PRÄSIDENTIN

In einer Zeit, in der Kinder und Jugendliche – wie auch Erwachsene – besorgt auf die Entwicklungen in der Welt blicken, ist eine sinnvolle, zukunftsgerichtete Bildung das wertvollste Geschenk, das wir ihnen machen können.

*Das Team von J'aime ma Planète trägt dazu bei, indem es die Programme Eco-Schools und Junge Reporter*innen für die Umwelt jedes Jahr mehr Schülerinnen und Schülern in der Deutsch- und Westschweiz zugänglich macht. Dazu kommen Ateliers, Weiterbildungen, Exkursionen und Ausstellungen, die Bildung für Nachhaltige Entwicklung in all ihren Facetten vermitteln: Biodiversität, Ernährung, Abfallmanagement, Energienutzung, das Leben der Bäume, aber auch gesellschaftliches Engagement, Naturbeobachtung und kritisches Denken. Die Liste ist lang – und die Zugänge spannend.*

*J'aime ma Planète möchte seine Reichweite weiter ausbauen und noch mehr Schulen und Gemeinden in der ganzen Schweiz erreichen. 2024 nahmen bereits über 40'000 Schülerinnen und Schüler aus 14 Kantonen an unseren Aktivitäten teil! Doch Wachstum bedeutet für uns nicht nur mehr Teilnehmende, sondern auch eine stetige Weiterentwicklung unserer Angebote. Wir setzen auf fundiertes Wissen, praxisnahe Begleitung und eine enge Zusammenarbeit mit öffentlichen und privaten Schulen sowie Gemeinden. Deshalb haben wir unter anderem ein Eco-Schools-Themenkit zu nachhaltiger Ernährung entwickelt – ein wertvolles Hilfsmittel für Lehrpersonen. 2025 folgt ein weiteres Kit zum Thema Biodiversität. Zudem haben wir ein erstes Lernvideo produziert, das den Ansatz des konstruktiven Journalismus vermittelt, der das Herzstück von Junge Reporter*innen für die Umwelt bildet.*

Wir haben ausserdem ein Logbuch entwickelt, das die Schritte zur Eco-Schools-Auszeichnung begleitet, sowie eine Plattform, die Schulen dabei unterstützt, ihre Projekte voranzubringen. Gleichzeitig ermöglicht sie den Teilnehmenden, sich auszutauschen und voneinander zu lernen. Die Begeisterung der Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler sowie ihr anhaltendes Vertrauen in unsere Arbeit sind eine wertvolle Anerkennung für unser engagiertes Team.

Seit fast zehn Jahren wächst in der Schweiz eine starke Gemeinschaft aus Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und Schulen, die ihre Erfahrungen und ihr Engagement im Rahmen von Eco-Schools teilen. Das verdient ein eigenes Buch! Unsere Mitarbeitenden haben eine zweisprachige Jubiläumsschrift auf Französisch und Deutsch verfasst und herausgegeben: «ECO-SCHOOLS – oder wie sich Schweizer Schulen seit 2015 für Nachhaltigkeit engagieren». Sie zeigt, wie das Programm wächst – und vor allem, wie es Kinder und Jugendliche inspiriert, gemeinsam mit ihren Lehrpersonen nachhaltige Ideen zu entwickeln und umzusetzen.

Das gesamte Team von J'aime ma Planète ist stolz darauf, mit seiner Arbeit einen Beitrag zu dieser Bildungsmission zu leisten – für unseren Planeten und für unsere Gesellschaft.

Ein riesiges Dankeschön an alle, die uns unterstützen: an unsere treuen und neuen Finanzpartnerinnen und Finanzpartner, die diese Mission mit uns vorantreiben!

Katell Drouet-Bassou
Präsidentin

J'AIME MA PLANÈTE IM ÜBERBLICK



J'aime ma Planète ist eine gemeinnützige Organisation, die sich für den Schutz der Umwelt und die Förderung nachhaltiger Lebensweisen einsetzt. Sie entwickelt Programme und Aktivitäten für Schulen im Bereich Umweltbildung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung zur Sensibilisierung der zukünftigen Akteurinnen und Akteure unserer Gesellschaft. Seit 2015 ist J'aime ma Planète die offizielle Vertretung der Foundation for Environmental Education (FEE) in der Schweiz. Die FEE ist die grösste Umweltbildungsorganisation der Welt mit Mitgliedern in 81 Ländern.

MISSION

Durch unsere Bildungs- und Sensibilisierungsprojekte fördern wir das Bewusstsein für Umweltfragen, begleiten den Wandel zu einer nachhaltigen Gesellschaft, die auf der Achtung vor der Erde und ihren Bewohner*innen beruht, und tragen so zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung 2030 bei.



ZIELE

- Die Liebe zur Natur und zum Leben schon in einem frühen Alter wecken
- Eine nachhaltige Lebensweise fördern, die auf der Achtung vor sich selbst, anderen und der Umwelt beruht
- Schülerinnen und Schüler dabei unterstützen, die für eine nachhaltige Entwicklung erforderlichen Kompetenzen aufzubauen und sie zum Handeln motivieren
- Schulen bei der Umsetzung von Projekten für eine Bildung für Nachhaltige Entwicklung begleiten

ZIELGRUPPEN

Die Hauptzielgruppe von J'aime ma Planète sind Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren. Wir erreichen jedoch die gesamte Schulgemeinschaft, einschliesslich Lehrpersonen, Schulpersonal und Eltern, durch das Eco-Schools-Programm und seine Eco-Komitees. Wir streben auch danach, dass die Kinder und Jugendlichen ihre Anliegen ins familiäre Umfeld und die lokalen Gemeinschaften einbringen.

Angebote

J'aime ma Planète bietet verschiedene Bildungsaktivitäten und -programme zu diversen Themen an:

Geführte Animationen (Lektionen), Workshops und Naturexkursionen für Schulklassen sowie Aktionstage für Freiwillige

Pädagogische Ausstellungen und Filmvorführungen

Die Bildungsprogramme Eco-Schools und Junge Reporter*innen für die Umwelt



Pädagogischer Ansatz

Unser pädagogischer Ansatz zielt auf ein ganzheitliches und transformatives Lernen ab, das sowohl kognitive und transdisziplinäre als auch soziale und emotionale Kompetenzen fördert. Unsere Aktivitäten stellen das Kind in den Mittelpunkt eines langfristigen Lernprozesses, der auf der Liebe zur Natur und dem Verständnis einer nachhaltigen Entwicklung beruht und der nach der folgenden Logik aufgebaut ist:

WIR VERSTEHEN

... die Wechselbeziehungen und Abhängigkeiten zwischen dem Menschen und seiner Umwelt.
... die Herausforderungen der nachhaltigen Entwicklung und der Welt um uns herum.

WIR MÖCHTEN

... die Erde und ihre Bewohner*innen schützen.
... zum Aufbau einer nachhaltigen Welt beitragen.

WIR KÖNNEN

... anders denken.
... uns eine eigene Meinung bilden.
... unsere Handlungsspielräume erkennen.
... neue Lösungen entwickeln und ausprobieren.

WIR HANDELN

... konkret – hier und jetzt.
... und nehmen neue individuelle und kollektive Haltungen ein.

«BNE befähigt Lernende, informierte Entscheidungen zu treffen und verantwortungsbewusst zum Schutz der Umwelt, für eine bestandsfähige Wirtschaft und eine gerechte Gesellschaft für aktuelle und zukünftige Generationen zu handeln [...].»

UNESCO (2014): UNESCO Roadmap zur Umsetzung des Weltaktionsprogramms «Bildung für nachhaltige Entwicklung». Deutsche Übersetzung. S.12

2024 AUF EINEN BLICK

Die wichtigsten Projekte und Erfolge des Jahres 2024 ...



Organisation

- Entwicklung der neuen Websites für J'aime ma Planète und das Eco-Schools-Programm, abgestimmt auf die visuelle Identität der Organisation.



Eco-Schools

- Konsolidierung des Programms in den teilnehmenden Schulen
- Auszeichnung von 38 Eco-Schools-Projekten
- Schrittweise Einführung der optimierten Prozessbegleitung für die Schulen, Einführung neuer thematischer und methodischer Begleitmaterialien sowie der Launch einer neuen Online-Plattform.



Animationen, Ausstellungen und Exkursionen

- Neues Mandat für die Durchführung eines Projekts zur Sensibilisierung für die Bedeutung von Bäumen im urbanen Raum in einer öffentlichen Baumschule in Plan-les-Ouates.
- Durchführung einer Ausstellung mit Animationen in der Gemeinde Collonge-Bellerive.
- Fortsetzung wichtiger Projekte und Partnerschaften: Agenda 2030 der Gemeinde Onex zur nachhaltigen Ernährung (Ausstellung, Animationen) und das Projekt «Agir pour la biodiversité locale en Suisse» mit 20 Klassen aus Genf und Waadt.



Junge Reporter*innen für die Umwelt

- Erste Teilnahme der Deutschschweiz am nationalen Wettbewerb
- Neues Lernvideo zum konstruktiven Journalismus
- Aktualisierte Unterrichtsmaterialien für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen



PRÄSENTATION DES TEAMS

Wer wir sind

2024 engagierten sich 21 Mitarbeitende für J'aime ma Planète – insgesamt in einem Umfang von 11.3 Vollzeitstellen. Zum Team gehören:

Die Co-Leitung aus Urban Furlan, Leiter Strategie und Entwicklung, und Catherine de Noyelle, Geschäftsführerin.

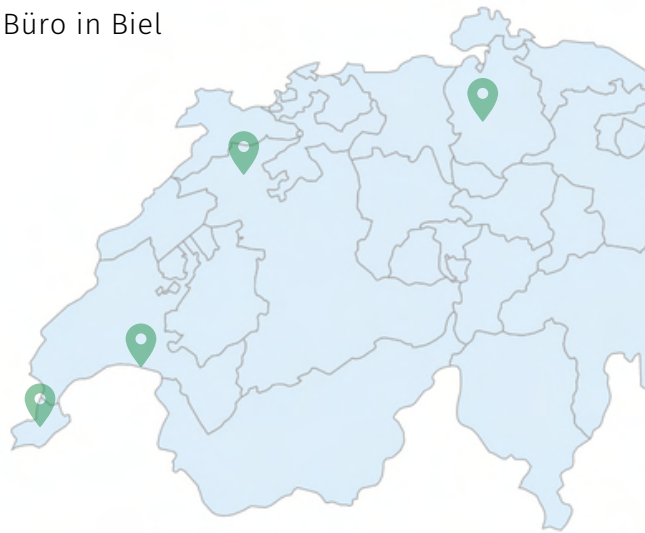
Die Leiterin Administration und Finanzen, Martina Vaz Lahmann.

Das operative Team, das aus 13 Projektleitenden und -mitarbeitenden besteht, welche die Bildungsangebote entwickeln und umsetzen: Quentin Arnoux, Flore Béran, Jenni Cadola, Lorris Cavagliotti, Cecilia Damiano, Annabelle Jaggi, Natalie Lemonis, Michael Müller, Krystyna Pietrzak, Laura Robert, Sigolène Roch, Aline Rutz und Coralie Wuilbeaux. Das Team wird von drei Praktikant*innen unterstützt.



Dank vier Büros kann das Team von J'aime ma Planète in der gesamten Schweiz nahe bei den Schulen sein:

- Der Hauptsitz in Genf
- Das Büro in Zürich
- Das Büro in Vevey
- Das Büro in Biel



J'aime ma Planète wird zudem von einem Vorstand unterstützt, dessen Mitglieder sich für die Mission und Werte der Organisation engagieren und ihre Expertise einbringen. Er setzt sich aus den folgenden Personen zusammen:

- Katell Drouet-Bassou (Rechtsanwältin), Präsidentin
- Emmanuel Flamand (Finanzexperte), Mitglied und Kassier
- Kyra Dupont Troubetzkoy (Journalistin und Schriftstellerin), Generalsekretärin
- Valentine Python (Klimatologin und Umweltwissenschaftlerin), Mitglied
- Carmen Sangin (Spezialistin für nachhaltige Ernährung und Stadtnatur), Mitglied

ANIMATIONEN, AUSSTELLUNGEN & EXKURSIONEN

Animationen (Lektionen), Ausstellungen und Exkursionen stehen im Zentrum der Aktivitäten von J'aime ma Planète. Die Nachfrage nach diesen Angeboten war 2024 besonders hoch. Zudem wurde ein neues mehrjähriges Projekt entwickelt und gestartet, das im Rahmen eines Mandats von einer Gemeinde vergeben wurde.

Animationen, Ausstellungen und Exkursionen auf einen Blick

405

realisierte Aktivitäten

4'844

involvierte Schüler*innen

92 %

positive Rückmeldungen

Ausstellung über nachhaltige Ernährung in Collonge-Bellerive (GE)

Parallel zu den drei mehrjährigen Animationsprojekten setzte J'aime ma Planète die Verbreitung der Ausstellung zur nachhaltigen Ernährung in der Genfer Gemeinde Collonge-Bellerive fort. Die Ausstellung wurde von Animationen und verschiedenen Workshops begleitet. Beim erstmals von der Gemeinde organisierten Tag der nachhaltigen Entwicklung wurde sie einem breiten Publikum präsentiert. Der schulische Teil des Projekts wurde vom Département de l'instruction publique (DIP) des Kantons Genf für die Jahre 2024–2025 erneut bewilligt.



«Das Projekt ist hervorragend strukturiert und verbindet Zuhören, aktives Recherchieren und kreative Aktivitäten – einfach top. Die Animatorinnen sind sehr freundlich und kompetent.»

Rückmeldung einer Lehrerin, 3.–4. Klasse

Bildungsprojekt zu den Bäumen in Plan-les-Ouates (GE)

Im Rahmen der Pflanzung der grössten öffentlichen Baumschule in Genf – die 900 Bäume beherbergt – wurde unser Team beauftragt, das begleitende Bildungsangebot zu gestalten und umzusetzen. Sensibilisierungsaktivitäten sowohl im Klassenzimmer als auch auf dem Gelände der Baumschule wurden entwickelt und im September 2024 erstmals durchgeführt. Das Projekt hat das Ziel, die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse (7–8 Jahre) in die faszinierende Welt der Bäume einzuführen und ihnen ihre wichtige Rolle in der Stadt zu vermitteln. Im ersten Pilotjahr haben vier Klassen mit Begeisterung an den Aktivitäten teilgenommen. Die Schüler und Schülerinnen haben gelernt, verschiedene Baumarten mit ihren Sinnen zu erkennen und deren Bedeutung in der Stadt durch interaktive und lehrreiche Erlebnisse zu erfahren.

Das Projekt wird über einen Zeitraum von 4 bis 5 Jahren laufen, bis sich die Bäume der Baumschule akklimatisiert haben und in ihr endgültiges Umfeld verpflanzt werden. Das Team von J'aime ma Planète freut sich, für dieses mehrjährige Mandat ausgewählt worden zu sein.

«Die Schülerinnen und Schüler waren während der gesamten Animation aktiv. Die Informationen sind klar und einfach verständlich. Dadurch konnten sie die Welt um sich herum und die Gegenstände, die sie täglich nutzen, besser begreifen. Die Aufgabenstellungen wurden sehr geschätzt, da sie viele verschiedene Kompetenzen förderten.»

Rückmeldung einer Lehrerin,
4. Klasse



Weitere Aktivitäten mit Schulen und der breiten Öffentlichkeit

2024 fanden zahlreiche Animationen und Exkursionen statt, insbesondere anlässlich des dritten Jahres unseres Projekts «Agir pour la biodiversité locale en Suisse». Im Rahmen dieses Projekts haben 20 Klassen aus Genf und Waadt (5.–6. Klasse, 10–12 Jahre) von einer Animation im Klassenzimmer, der Vorführung des Films «Die Eiche – Mein Zuhause» sowie einem Ausflug in den Wald profitiert. Dieses Projekt wurde zudem vom DIP des Kantons Genf genehmigt.

Zusätzlich haben wir unser Mandat zum Thema nachhaltige Ernährung (Ausstellung, Animationen und Workshops) mit den 3. und 4. Klassen (8–10 Jahre) der Genfer Gemeinde Onex bereits im dritten Jahr in Folge weitergeführt. Zudem haben wir Animationen und Exkursionen im Rahmen des Projekts «Sensibilisation par l'image» (Filmvorführungen im Kino) sowie Aktionstage (Freiwilligentage mit Unternehmen) durchgeführt.

«Ich habe gelernt, dass man einen Unterschied für die Umwelt machen kann, und jetzt möchte ich darüber sprechen, damit immer mehr Menschen anfangen, auf die Natur zu achten.»

Rückmeldung einer Schülerin, 5. Klasse

ECO-SCHOOLS

Was ist das Eco-Schools-Programm?

Eco-Schools ist das weltweit grösste Schulprogramm für Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Es ist von der UNESCO und dem Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) anerkannt und erreicht mehr als 20 Millionen Kinder und Jugendliche in 101 Ländern.



ZIELE DES PROGRAMMS

Die Schülerinnen und Schüler können eine nachhaltige Entwicklung in ihrer Schule und der Gesellschaft aktiv mitgestalten.

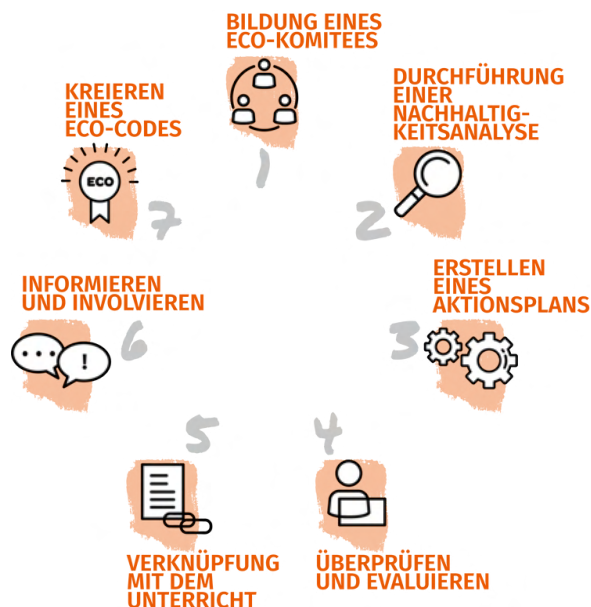
Die Schulen integrieren Bildung für Nachhaltige Entwicklung in ihren Schulbetrieb und reduzieren ihren ökologischen Fussabdruck.

Die gesamte Schulgemeinschaft ist um ein gemeinsames Projekt vereint, das bis ins familiäre Umfeld und die lokalen Gemeinschaften wirkt.



So funktioniert es

Die Schulgemeinschaft wählt ein Schwerpunktthema für ein bis zwei Schuljahre und folgt sieben flexiblen Projektschritten, um den Schulalltag in diesem Bereich nachhaltiger zu gestalten. Die Schüler und Schülerinnen, die Lehrpersonen, das technische Personal, die Schulleitung, externe Partnerinnen und Partner und die Eltern arbeiten zusammen. Ein Gemeinschaftsprojekt entwickelt sich. Nach erfolgreichem Abschluss des Projekts erhalten die Schulen die international anerkannte Eco-Schools-Auszeichnung.



Eco-Schools im Verlauf des Jahres

Konsolidierung und Fortführung der Projekte

2024 hat sich die Anzahl der Schulen, die am Eco-Schools-Programm teilnehmen, stabilisiert. Im Januar sind vier neue Schulen dem Programm beigetreten, und im August haben sich drei weitere Schulen auf das Abenteuer eingelassen. Insgesamt haben 113 Schulen aus 14 Kantonen im Laufe des Jahres am Programm teilgenommen.

Jahr für Jahr festigen diese Schulen ihr Eco-Schools-Engagement und integrieren es immer mehr in ihren Schulalltag.

Auszeichnungen

Es wurden zwei Auszeichnungsrunden organisiert, eine im Herbst und eine im Frühling. Während dieser haben 38 Schulen ihre Eco-Schools-Auszeichnung erhalten oder erneuert. Insgesamt tragen nun 75 Schulen die Grüne Eco-Schools-Flagge!



Weiterentwicklung des Programms

Eco-Schools wird aktualisiert

Um die Kapazitäten von J'aime ma Planète für die Ausweitung des Programms auf neue Schulen zu stärken und seine Wirkung in den Schulen zu vertiefen, wurden 2024 mehrere Neuerungen eingeführt. Diese werden schrittweise bereitgestellt und sind bislang auf Französisch und teilweise auf Deutsch und Englisch verfügbar.

Neue Begleitmaterialien

Um die Schulen noch stärker in der methodischen Umsetzung ihrer Eco-Schools-Projekte zu unterstützen und den administrativen Aufwand zu erleichtern, können die Schulen nun ein Logbuch nutzen. Damit behalten sie einen einfachen Überblick über die einzelnen Projektschritte und können ihre Fortschritte kontinuierlich dokumentieren. Das Logbuch soll auch den Aufwand für den Auszeichnungsprozess am Ende des Projekts verringern. Es wird ergänzt durch weitere Tools, wie eine Vorlage für eine Standortbestimmung, thematische Analysefragebogen und eine aktualisierte Aktionsplan-Vorlage.

Optimierte persönliche Begleitung

Parallel dazu wurde die Begleitung der Schulen durch das Team von J'aime ma Planète weiter verbessert. Sie umfasst unter anderem neue Inhalte für den Einführungsworkshop der Eco-Komitees sowie regelmässige Beratungsgespräche mit den jeweiligen Ansprechpersonen, insbesondere zu Beginn des Projekts.

Eco-Schools-Austauschtreffen

Um den Schulen die Neuerungen des Programms vorzustellen und den Austausch untereinander zu fördern, fand im Oktober in Lausanne ein Eco-Schools-Treffen statt. Die angebotenen Workshops stiessen auf grosse Begeisterung!

Neue Online-Plattform

2024 wurde eine neue Eco-Schools-Online-Plattform eingeführt. Sie soll den Zugang zu Begleitmaterialien und Tools von J'aime ma Planète erleichtern, die administrative Projektbegleitung vereinfachen und das Netzwerk der Schulen stärken. Über einen Diskussionsbereich können die Schulen sich direkt untereinander austauschen.

Die ersten beiden Themenkits

Neben den neuen methodischen und projektbegleitenden Tools möchte J'aime ma Planète die Schulen dabei unterstützen, die oft komplexen Nachhaltigkeits Herausforderungen im Zusammenhang mit den Eco-Schools-Themen für die Schulgemeinschaft besser zugänglich zu machen.

Deshalb wurde 2024 das erste Themenkit zur nachhaltigen Ernährung veröffentlicht. Es bietet eine klare, anschaulich bebilderte theoretische Grundlage, um die schweizweiten und globalen Herausforderungen dieses Themas zu verstehen. Zudem enthält es Materialien für die Nachhaltigkeitsanalyse sowie direkt einsetzbare Unterrichtsvorschläge. 2024 wurde der Inhalt des Kits auch für die Deutschschweizer Schulen übersetzt und angepasst. Die gedruckte Version wird den Schulen in der Deutschschweiz ab Frühling 2025 zur Verfügung gestellt.

Ein zweites Themenkit zur Biodiversität wurde 2024 erarbeitet. Es ist genauso aufgebaut wie das erste Kit und wird im ersten Quartal 2025 veröffentlicht. Ab dem Schuljahr 2025/26 wird es sowohl für französisch- als auch deutschsprachige Schulen verfügbar sein.

Expansion in der Romandie

KANTON WAADT

Mit 45 aktiven Schulen, davon 30 mit der Eco-Schools-Auszeichnung, bleibt der Kanton Waadt führend in der Schweiz, was die Teilnahme am Eco-Schools-Programm betrifft. 2024 sind zwei neue Schulen dem Programm beigetreten. Zudem freut sich unser Team, im Kanton 17 neue Projekte mit der Grünen Eco-Schools-Flagge ausgezeichnet zu haben.

KANTON WALLIS

Das Eco-Schools-Programm setzt seinen Weg im Wallis fort, nachdem es 2021 im Kanton gestartet ist. In diesem Jahr haben sieben Schulen teilgenommen, von denen sechs bereits die Eco-Schools-Auszeichnung tragen. Drei Schulen haben 2024 ihre Auszeichnung erhalten oder erneuert: die Primarschule Martigny-Combe, der Cycle d'Orientation Monthey und die Montessori-Schule Little Seed in Vetroz.

KANTON BERN

Das Eco-Schools-Programm wurde in den französischsprachigen Schulen des Kantons Bern vorgestellt, was die Tür für zukünftige Eco-Schools-Projekte öffnet.

KANTON NEUENBURG

Das Eco-Schools-Programm wächst im Kanton Neuenburg kontinuierlich, mit neun teilnehmenden Schulen. Im Juni erhielt das Collège de la Fontenelle in Cernier als erste öffentliche Schule des Kantons die Grüne Flagge. Die Kita L'Isles aux Enfants in Areuse erneuerte ihre Auszeichnung für ein drittes Projekt. Zudem wurden vier Standorte der Kita Ma crèche sous les étoiles ausgezeichnet.

KANTON JURA

Im Kanton Jura nehmen derzeit drei Schulen am Eco-Schools-Programm teil. Im Juni erhielt die Primar- und Sekundarschule von Noirmont als zweite Schule des Kantons die Eco-Schools-Auszeichnung.

KANTON GENÈVE

Mit 25 teilnehmenden Schulen, davon 14 mit Auszeichnung, zeigt sich eine erfreuliche Entwicklung des Programms im Kanton Genf. Im Juni feierte die Primarschule des Instituts Florimont als erste Schule der Schweiz ihre fünfte Auszeichnung!

Expansion in der Deutschschweiz

NEUE SCHULEN

Anfang 2024 traten drei internationale Schulen dem Eco-Schools-Programm bei: die International School Rheintal, die International School of Zug and Luzern sowie die ICS Inter-Community School Zurich. J'aime ma Planète freut sich, die Schulgemeinschaften auf ihrem Weg zu einer nachhaltigeren Schule zu begleiten.

AUSZEICHNUNGEN

Im Sommer 2024 verlieh J'aime ma Planète der Primarschule Hochfelden als erster öffentlichen Schule im Kanton Zürich die Eco-Schools-Auszeichnung. Auch der Children's World Kindergarten Ennetbaden wurde – als erste Schule im Kanton Aargau – mit der Eco-Schools-Auszeichnung geehrt. Die International School Basel schloss ebenfalls erfolgreich ein Eco-Schools-Projekt ab.

Erfolgsgeschichten

Unter den 113 teilnehmenden Schulen haben 50 Schulen im Jahr 2024 an ihrem ersten Eco-Schools-Projekt gearbeitet. Die 63 anderen haben ihr zweites, drittes, viertes, fünftes oder sogar sechstes Projekt begonnen oder fortgeführt. Hier sind einige Beispiele für die Vielfalt der Eco-Schools-Projekte, die an Schweizer Schulen umgesetzt werden.

Primar- und Sekundarschule Chavornay (VD) – Abfall

«Der beste Abfall ist der, den man nicht produziert.» Mit diesem Slogan setzt die Schule nach ihrem erfolgreichen Projekt zur Biodiversität einen klaren Schwerpunkt auf Abfallvermeidung. Ein vielfältiges Eco-Komitee hat zusammen mit der Schulleitung, der Gemeinde und Fachleuten die Abfallquellen und -mengen an den Schulstandorten genau analysiert. Darauf basierend hat die Schule verschiedene Aktionen gestartet: ein Quiz für alle Klassen, eine Abfallsammelaktion und einen Nachhaltigkeitstag in Zusammenarbeit mit der Gemeinde, um die gesamte Schulgemeinschaft zu sensibilisieren.



Primarschule Hochfelden (ZH) – Biodiversität

Im Sommer 2024 verlieh J'aime ma Planète der Primarschule Hochfelden als erster öffentlichen Schule im Kanton Zürich die Eco-Schools-Auszeichnung für ihr aussergewöhnliches Engagement im Bereich der Biodiversität. Die Primarschulkinder haben rund um die Schule vielfältige ökologische Kleinstrukturen angelegt, darunter Blühstreifen für Bestäuber, Wildhecken für Vögel, Nisthilfen für Wildbienen, Kästen für Fledermäuse sowie Unterschlüpfe für Amphibien und kleine Säugetiere. Dieses Gemeinschaftsprojekt stärkte das Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler für die Bedeutung aller Lebewesen und ihre komplexen Wechselwirkungen und trug gleichzeitig zur ökologischen Aufwertung des Schulgeländes bei.

«Das Eco-Schools-Programm hat mir die Möglichkeit gegeben, Initiative zu ergreifen zu einem Thema, das mir am Herzen liegt.»

Rückmeldung eines Schülers, Mitglied des Eco-Komitees

Institut Florimont Primarstufe (GE) – Wasser

Seit 2016 ist die Schule Teil von Eco-Schools und wurde nun bereits zum fünften Mal ausgezeichnet. Im letzten Projekt stand alles im Zeichen des Wassers: Die Schülerinnen und Schüler erforschten seine Eigenschaften, probierten aus, wie es nachhaltig genutzt werden kann, und setzten ihre Ideen kreativ um. Sie organisierten eine Jahresabschlussaufführung rund um das Thema Wasser, bastelten und sangen rund 15 Lieder, um Spenden zu sammeln. Die Erlöse flossen in Projekte, die den Zugang zu sauberem Trinkwasser in zwei Dörfern in Kambodscha und Madagaskar verbessern. Mit ihrer Vielfalt an Aktivitäten brachte die Schule das Thema Wasser lebendig in den Schulalltag.



Primarschule Martigny-Combe (VS) – Energie

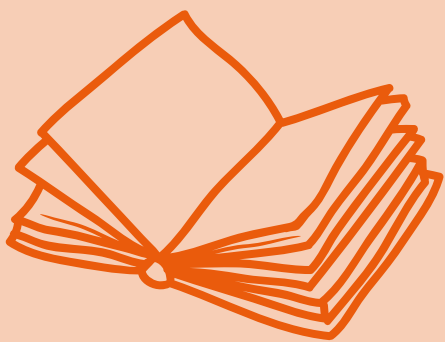
Ihren ökologischen Fussabdruck reduzieren – und das gemeinsam als Schulgemeinschaft! Darum ging es im Eco-Schools-Projekt der Schule Martigny-Combe zum Thema Energie. Mit Unterstützung des Trägervereins Energiestadt und J'aime ma Planète nahmen die Schüler und Schülerinnen ihren Energieverbrauch unter die Lupe. Daraus entstanden konkrete Massnahmen: Zum Beispiel optimierten sie das Sensorsystem der Beleuchtung, hängten Plakate mit Energiespartipps auf und holten Offerten für Solarpanels auf dem Schulhausdach ein. Zusätzlich zeigten die Mitglieder des Eco-Komitees ihren Mitschülerinnen und Mitschülern, wie sich Energie bewusster nutzen lässt. Das Projekt hat die Schulgemeinschaft für einfache, aber wirkungsvolle Energiespargewohnheiten sensibilisiert.

«Das Eco-Schools-Programm sorgt für eine positive Energie rund um das Thema Ökologie in der Schule. Die Lernenden sind aktiv in das Projekt eingebunden und übernehmen Verantwortung. Sie sind die treibende Kraft hinter den umgesetzten Aktionen und gestalten das Projekt mit.»

Rückmeldung einer Lehrerin

«Bildung für Nachhaltige Entwicklung ist nicht mehr nur ein zusätzliches Thema, sondern ist ein fester Bestandteil unseres Unterrichts geworden.»

Rückmeldung einer Lehrerin



VERÖFFENTLICHUNG DER ECO-SCHOOLS- JUBILÄUMSSCHRIFT

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums von Eco-Schools in der Schweiz hat das Team von J'aime ma Planète eine Jubiläumsschrift verfasst. Sie stellt die Errungenschaften der Schulen im Eco-Schools-Programm in den Mittelpunkt. Mit Bildern, Erfahrungsberichten und Praxisbeispielen bietet sie einen Rückblick auf die Entwicklung des Programms in der Schweiz und zeigt, wie sich die Schulen auf ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit engagieren.

Um die Online-Version der Jubiläumsschrift zu lesen, klicken Sie auf den untenstehenden Link oder besuchen Sie den Bereich «News» auf der Eco-Schools-Website.

**KLICKEN SIE HIER, UM IN DER
ECO-SCHOOLS-
JUBILÄUMSSCHRIFT ZU
STÖBERN!**



JUNGE REPORTER*INNEN FÜR DIE UMWELT

Was ist Was ist das Programm Junge Reporter*Innen für die Umwelt?

Junge Reporter*innen für die Umwelt ist ein Bildungsprogramm mit einem internationalen Wettbewerb für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 12 bis 25 Jahren. Es befähigt die Lernenden, sich durch das Verfassen eines Zeitungsartikels oder einer Foto-Reportage mit Herausforderungen und Lösungen der nachhaltigen Entwicklung auseinanderzusetzen und ihren Ansichten dazu Gehör zu verschaffen. An dem Programm, das von der UNESCO und dem UNEP anerkannt ist, nehmen jährlich eine halbe Million junger Menschen aus 44 Ländern teil.

In der Schweiz richtet sich das Bildungsprogramm an Klassen der Sekundarstufe I und II. Seit 2020 wird das Programm von J'aime ma Planète entwickelt und begleitet die Lehrpersonen sowie die Schülerinnen und Schüler während des gesamten Projekts.

DIE ZIELE DES PROGRAMMS

Wissen zu nachhaltiger Entwicklung und ihren komplexen Zusammenhängen aufbauen

Kompetenzen im Umgang mit Medien und Informationen fördern

Kritisches und vernetztes Denken fördern

Interesse an gesellschaftlichen Entwicklungen wecken und die Bereitschaft fördern, diese mitzugestalten

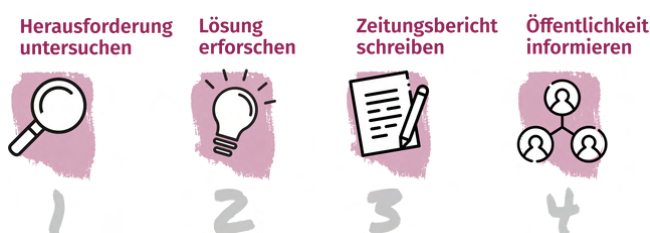


Junge Reporter*innen
für die Umwelt



So funktioniert es

Das Programm ermöglicht es jungen Menschen, sich mit den Herausforderungen und Lösungen einer nachhaltigen Entwicklung im Sinne des konstruktiven Journalismus auf positive und konstruktive Weise auseinanderzusetzen. Die Schüler und Schülerinnen berichten nicht nur über aktuelle Herausforderungen, sondern liefern konkrete Denkanstösse zu deren Lösung. Anhand einer Vier-Schritte-Methodik realisieren die Schülerinnen und Schüler – individuell oder in Gruppen – ihre journalistischen Beiträge zu einer selbst gewählten lokalen Nachhaltigkeitsproblematik.

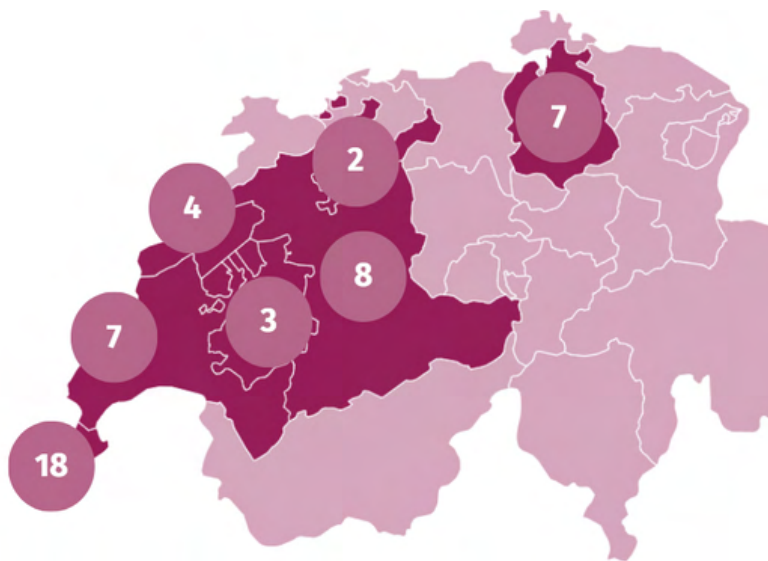


Die journalistischen Beiträge werden für den nationalen Wettbewerb eingereicht, der jedes Jahr von J'aime ma Planète organisiert wird. Für jede Altersgruppe (12–14 Jahre, 15–18 Jahre, 19–25 Jahre) wählt die nationale Jury die besten Beiträge pro Kategorie: Zeitungsartikel und Fotoreportage.

Die Schweizer Preisträgerinnen und Preisträger nehmen am internationalen Wettbewerb teil, an dem die besten Beiträge aus allen teilnehmenden Ländern evaluiert werden. Die Schülerinnen und Schüler werden dadurch auch für Fragen der nachhaltigen Entwicklung im globalen Kontext sensibilisiert.

Ausgabe 2024

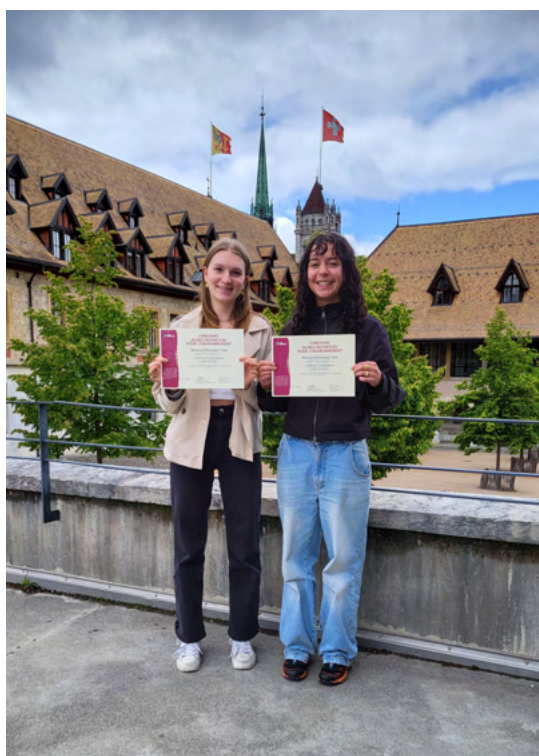
Im Schuljahr 2023/24 wurde das Programm Junge Reporter*innen für die Umwelt zum vierten Mal in der Schweiz durchgeführt, erstmals auch mit der Teilnahme deutschsprachiger Schulklassen. Insgesamt nahmen 49 Klassen aus den Kantonen Bern, Freiburg, Genf, Neuenburg, Solothurn, Waadt und Zürich mit fast 900 und Schülern und Schülerinnen der Sekundarstufen I und II teil. In verschiedenen Fächern (Deutsch, Biologie, Wirtschaft und Recht, Französisch, Geschichte, Geografie usw.) produzierten die Lernenden 229 journalistische Beiträge.



DIE PREISTRÄGER*INNEN 2024

Die Themen der Recherchen waren vielfältig und umfassten unter anderem alpine Solarparks, Suchtproblematiken, das Zusammenleben von Landwirtschaft und grossen Säugetieren, kreatives Recycling sowie den Zugang zu Menstruationshygieneprodukten.

Nach eingehender Beratung erstellten die Mitglieder der französisch- und deutschsprachigen Jurys, die aus Medien-, Umwelt- und Bildungsfachleuten bestehen, zwei regionale Ranglisten. Dabei wurden mehrere Ehrenausszeichnungen vergeben und in jeder Alters- und Medientyp-Kategorie ein regionaler Gewinnerbeitrag ausgewählt. In der Deutschschweiz wurden die Zeitungsartikel von Freja, Lea, Lilian, Loïc, Lotta, Nicolò und Sara ausgezeichnet, während Clémence, Charlotte, Emilie, Laura, Liv, Marla und Noa in der Westschweiz die Auszeichnung erhielten. Zudem wurde das Fotoreportage-Projekt von Andreia, Maryna und Yeva ausgezeichnet. Einige der Beiträge wurden anschliessend beim internationalen Wettbewerb 2024 eingereicht.



DIE FÜNFTE AUSGABE

Im Herbst 2024 startete die fünfte Ausgabe des Programms Junge Reporter*innen für die Umwelt mit 54 Westschweizer und Deutschschweizer Schulklassen in den Kantonen Aargau, Bern, Freiburg, Genf, Jura, Luzern, Neuenburg, Waadt, Zug und Zürich. Die Schülerinnen und Schüler werden im Frühjahr 2025 ihre journalistischen Berichte einreichen. Nach der Beratung der französisch- und der deutschsprachigen Jurys werden die regionalen und danach die nationalen Preisträgerinnen und Preisträger im Mai bekanntgegeben. Die Ergebnisse des internationalen Wettbewerbs werden Ende Juni feststehen.

DIE DEUTSCHSCHWEIZER JURY 2024

- Manuel Abebe, Rechercheur, Public Eye
- Jean-Luc Brühlhart, Chefredaktor «die umwelt», Bundesamt für Umwelt
- Lars Ziörjen, Geschäftsführer chinderzytig.ch und Integralcoach, berufungsfinder.ch

DIE WESTSCHWEIZER JURY 2024

- Roxane Cattaneo, Kommunikationsverantwortliche, Le Temps
- Grégory Chollet, Co-Regisseur des Films «Demain Genève», Vorstandsmitglied APRES Genève
- Anne Monnet, Koordinatorin Netzwerk ausserschulischer Akteure, éducation21
- Rachel Prêtre, Redaktionsmitarbeiterin, Le Quotidien Jurassien
- Christian Renz, Fotograf und Vorstandsmitglied «Photo Club de Fribourg»

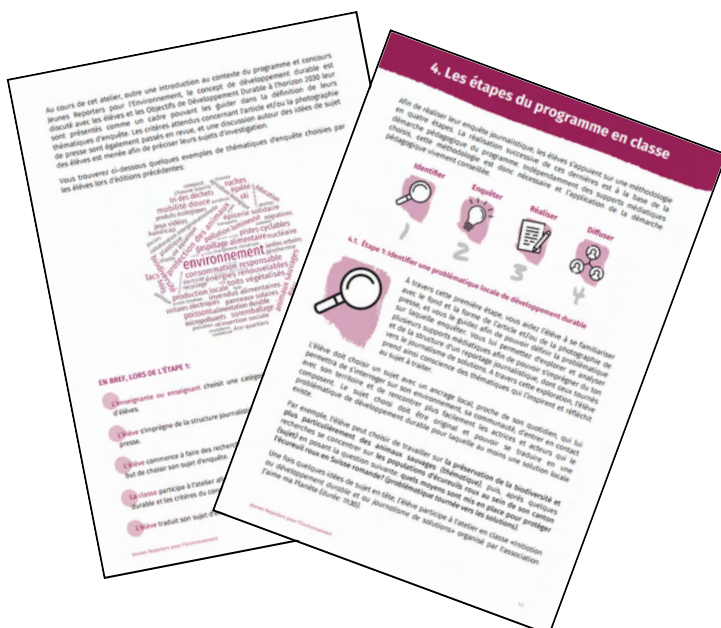
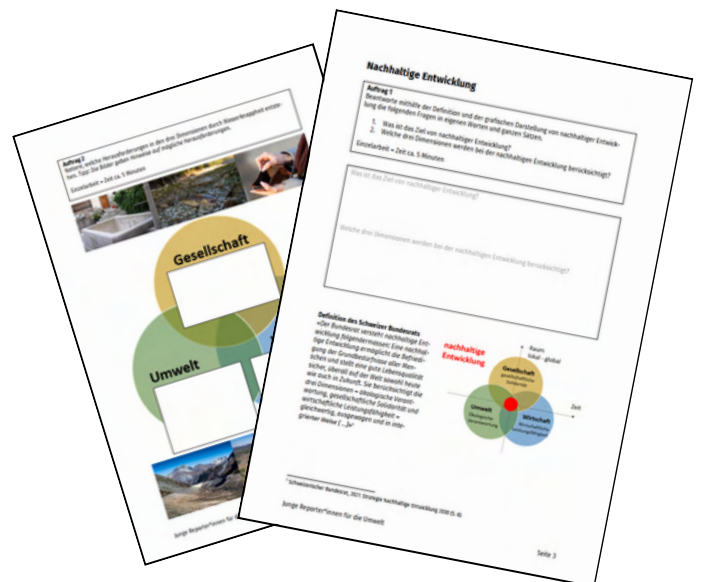
Pädagogisches Konzept

Das Programm Junge Reporter*innen für die Umwelt wird kontinuierlich weiterentwickelt. Dabei berücksichtigt J'aime ma Planète die Rückmeldungen von Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern sowie Jurymitgliedern und passt das Lehrmittelangebot schrittweise an, damit Lehrpersonen das Programm leichter in den Unterricht integrieren können.

In diesem Jahr wurde Junge Reporter*innen für die Umwelt zudem gemeinsam mit éducation21 evaluiert und in deren Katalog als Bildungsaktivität aus dem Netzwerk BNE ausserschulischer Akteure aufgenommen.

Lehrmittel für Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler

In der Deutschschweiz wurde im Schuljahr 2023/24 ein Lehrmittel für die Sekundarstufe I entwickelt und getestet, das alle notwendigen Informationen für die Durchführung des Programms sowie eine detaillierte Planung von sechs Lektionen enthält. Nach der Evaluation durch Lehrpersonen und ihre Klassen wurde das Lehrmittel für das Schuljahr 2024/25 angepasst. Es beinhaltet überarbeitete Lektionen sowie neue Übungen, die den Schülerinnen und Schülern helfen, die für die Erstellung eines Zeitungsartikels notwendigen Kompetenzen zu erwerben.



Im ersten Halbjahr 2024 wurden in der Westschweiz die pädagogischen Hilfsmittel für die Sekundarstufe II weiterentwickelt und ausgebaut. Das Begleitbuch für Lehrpersonen wurde um eine Lehrmethode ergänzt, die das «Plug & Play»-Konzept des Programms unterstützt. Das journalistische Handbuch für die Schüler und Schülerinnen wurde aktualisiert und um neue Lernkarten ergänzt, die verschiedene Schlüsselfragen und Themen im Zusammenhang mit dem Journalismus behandeln: z. B. planetare Grenzen, Donut-Theorie und künstliche Intelligenz.

Lernvideos für den Unterricht

2024 wurde ein erstes Lernvideo zum konstruktiven Journalismus entwickelt. Es richtet sich an Schülerinnen und Schüler aus der französisch- und deutschsprachigen Schweiz und unterstützt sie sowie ihre Lehrpersonen dabei, zentrale Inhalte des Programms selbstständig zu vertiefen. Das Video erklärt in Kürze, wie konstruktiver Journalismus im Rahmen des Programms funktioniert, und ergänzt die ab dem Schuljahr 2024/25 stattfindenden Workshops. 2025 folgt ein weiteres Lernvideo zum Thema nachhaltige Entwicklung.

Ein Ausschnitt des Videos kann unter folgendem Link angesehen werden.

<https://youtu.be/OmrZst2Hb5A?si=M7s3sUya0oIE5e2X>



Workshop in der Klasse

In der Romandie nahmen rund zehn Klassen erstmals am zweiten Workshop «Réaliser un reportage journalistique de solutions» teil. Ziel war es, die Struktur journalistischer Berichterstattung zu vertiefen und die Schülerinnen und Schüler bei ihren Recherchen zu unterstützen. Im Herbst besuchten alle Klassen der fünften Ausgabe in der Romandie den Workshop «Initiation à la durabilité», um das Programm offiziell zu starten, die Recherchethemen festzulegen und die weitere Arbeit zu strukturieren.

In der Deutschschweiz konnten die Lehrpersonen zwei der sechs entwickelten Lektionen auswählen, die von J'aime ma Planète durchgeführt wurden. Auf das Schuljahr 2024/25 hin wurde der Ablauf der Lektionen leicht angepasst, sodass die Lehrpersonen ihre Schülerinnen und Schüler noch gezielter bei den Recherchen begleiten können und J'aime ma Planète den Unterricht zu zentralen Zeitpunkten mit passenden Inputs ergänzt.

«Es war eine sehr schöne und positive Erfahrung, das Interview führen zu können und den Termin dafür selbst vereinbaren zu müssen.»

Rückmeldung einer teilnehmenden Schülerin



«Eine bereichernde Erfahrung, die den Lernenden die Möglichkeit bietet, ein langfristiges Projekt zu bearbeiten und Themen der nachhaltigen Entwicklung zu entdecken, die sie betreffen. Die Schülerinnen und Schüler sind stolz und glücklich, ihre Ergebnisse im Unterricht zu präsentieren. Es ist eine Abwechslung zu ihrer gewohnten Arbeit und sie haben es sehr genossen, daran mitzuwirken!»

Rückmeldung einer Lehrerin

KOOPERATIONEN

Im Rahmen seiner vielfältigen Programme und Aktivitäten hatte J'aime ma Planète die Chance, mit zahlreichen Akteurinnen und Akteuren aus dem Bereich der Bildung für Nachhaltige Entwicklung zusammenzuarbeiten – sowohl in der Schweiz als auch international.

Institutionelle Partnerschaften

Im Laufe des Jahres wirkte J'aime ma Planète an verschiedenen Lehrveranstaltungen mit, die von Hochschulen organisiert wurden – darunter Lehrveranstaltungen für angehende Lehrpersonen und Weiterbildungen für Schulpersonal:

- Séminaire des sciences de l'éducation, UNIGE
- DAS Fordif «Elaborer un concept global de durabilité pour son établissement», HEP-Vaud
- Forum Formation Générale, HEP-BEJUNE
- Festival de la Pédagogie, Jura
- CAS «Agir pour la durabilité en milieu scolaire», HEP-VAUD
- Journée du Syndicat des enseignant·e·s de Berne francophone
- Modul «Pioneering Sustainability – Bildung für Nachhaltige Entwicklung an Schulen», PH Zürich
- (B)NE-Einführungstag für Neustudierende, PH Zug



Das Team war auch bei mehreren Veranstaltungen präsent, um seine Programme in Workshops, Präsentationen und an Ausstellungsständen einem breiten Publikum aus Lehrpersonen, Schulleitungen, Schülern und Schülerinnen sowie Fachleuten aus dem Bildungsbereich vorzustellen:

- Rencontre réseau romand des intervenant·e·s externes, éducation21
- ISZL Youth Forum Switzerland
- ICS Environmental Symposium
- Collaboration LAB der Fachkonferenz Umweltbildung (FUB-CEE)
- Netzwerktreffen draussen unterrichten von Silviva und WWF Schweiz
- ZKM-Tagung der Zürcher Kantonalen Mittelstufe



Partnerschaft mit der fit4future foundation

Als themenspezifische Fachpartnerin unterstützt J'aime ma Planète die fit4future foundation seit 2023 bei der Weiterentwicklung des gleichnamigen Schulprogramms «fit4future», des schweizweit grössten Programms im Bereich der Gesundheits- und Bewegungsförderung für Primarschulen. Im Rahmen der Kooperation wird das Schulprogramm mit neuen Bildungsangeboten zum Thema Umwelt erweitert. Die Angebote verbinden die Prinzipien der Gesundheitsbildung mit jenen der Bildung für Nachhaltige Entwicklung, und ermöglichen es Primarschülerinnen und Primarschülern, die vielfältigen Verknüpfungen zwischen der menschlichen Gesundheit und der Gesundheit unseres Planeten zu entdecken. Der Fokus liegt auf den Themenbereichen nachhaltige Ernährung, Wald und Biodiversität.

2024 wurde das Lehrmittel «Food Champions» auf Deutsch veröffentlicht, die französische Ausgabe folgt 2025. Dieses Lehrmittel wurde von der fit4future foundation in Zusammenarbeit mit J'aime ma Planète, der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung SGE und zwei Lehrmittelautorinnen entwickelt. Ziel von «Food Champions» ist es, Schülerinnen und Schüler für die Zusammenhänge zwischen Ernährung, Umwelt und Gesundheit zu sensibilisieren.

Parallel dazu hat J'aime ma Planète 2024 die Entwicklung von Bildungsangeboten zum Thema Wald gestartet.



Internationale Kooperationen

Das Jahr war auch von intensivem internationalem Austausch geprägt. Als Mitglied der Foundation for Environmental Education (FEE) engagiert sich J'aime ma Planète aktiv im globalen Netzwerk. Das Team nahm an den jährlichen Netzwerktreffen der Programme Eco-Schools und Junge Reporter*innen für die Umwelt teil. In den Online-Treffen wurde das 30-jährige Bestehen der beiden Programme weltweit gefeiert und ihre zukünftige Entwicklung diskutiert.

Durch die FEE trägt J'aime ma Planète zur Initiative «Greening Education Partnership» bei. Diese UNESCO-Initiative setzt sich dafür ein, dass jedes Kind Zugang zu Bildung für Nachhaltige Entwicklung erhält und die nötigen Kompetenzen entwickelt, um dem Klimawandel entgegenzuwirken.



MITWIRKENDE SCHULEN

Animationen und Exkursionen

GENF

1. Bellavista (Meyrin)*
2. Belle-Cour (Onex)*
3. Bosson (Onex)*
4. Champ-Joly (Plan-les-Ouates)*
5. Collex-Bossy (Collex-Bossy)*
6. Collonge-Bellerive (Collonge-Bellerive)*
7. Ecole Athéna
8. Ecole Beit Yossef Girsà
9. Ecole Brechbühl
10. Ecole Champittet Nyon
11. Ecole des Nations
12. Ecole La Découverte Genève
13. Ecole Moderne
14. Ecole Montessori Meyrin
15. École Montessori Rive-Gauche
16. Ecole Mosaic
17. Ecole Moser Genève
18. Ecole Moser Nyon
19. Externat des Glacis
20. Ferdinand-Hodler (Ville de Genève)*
21. Institut Catholique la Salésienne
22. Institut Florimont

23. Institut International de Lancy
24. Institut International Notre-Dame du Lac
25. L'Acore, cycle d'orientation
26. Meinier (Ville de Genève)*
27. Onex-Village (Onex)*
28. Perly-Certoux (Perly-Certoux)*
29. Pré-du-Camp (Plan-les-Ouates)*
30. Racettes (Onex)*
31. Tattes (Onex)*
32. Trembley (ville de Genève)*
33. Vézenaz (Collonge-Bellerive)*
34. Vigne-Rouge (Carouge)*

WAADT

1. Collège des Tuillière (Gland)*
2. EP Coppet - Terre Sainte*

**öffentliche Schulen*



Eco-Schools

AARGAU

1. Children's World Kita Baden-Dättwil
2. Children's World Kindergarten Ennetbaden

BASEL-LANDSCHAFT

1. Academia Primar & Sek
2. International School Basel

BASEL-STADT

1. Academia Bilingual School Basel
2. Bilingual Kids Academy
3. Ecole bilingue des Coquelicots
4. Ecole Française de Bâle

BERN

1. John F. Kennedy International School

FREIBURG

1. Crèche KidsCare Bulle
2. Crèche KidsCare Villars-sur-Glâne
3. Ecole Montessori Bulle
4. Ecole privée du Moléson

GENÈVE

1. Collège Saint-Louis
2. Deutsche Schule Genf
3. Ecole Brechbühl
4. Ecole des Nations (Pédagogie Montessori)
5. Ecole EDEN
6. Ecole La Découverte Genève
7. Ecole Montessori Rive Gauche
8. École Mosaic
9. Ecole Ohalei Mena hem Habad
10. Ecolint - Pregny Early Years
11. Externat Catholique des Glacis
12. Geneva English School
13. Institut Catholique La Salésienne
14. Institut Florimont Maternelle
15. Institut Florimont Primaire
16. Institut Florimont Secondaire
17. Institut International de Lancy
18. Institut International Notre-Dame du Lac
19. International School of Geneva LGB Middle
20. International School of Geneva LGB Primary
21. International School of Geneva LGB Secondary
22. L'Acore Cycle d'orientation
23. L'ARC, une autre école
24. Montessori Little Birds
25. Nouvelle Ecole Farny

JURA

1. EP Glovelier*
2. EPS Le Noirmont*
3. EP Les Bois*

LUZERN

1. Schule Udligenswil*

NEUCHÂTEL

1. Crèche L'Isles aux Enfants
2. CSV, collège de Fontaine*
3. CSV, collège de La Fontenelle*
4. CSV, collège du Pâquier*
5. Ma Crèche sous les étoiles, Bellevaux
6. Ma Crèche sous les étoiles, Colombier
7. Ma Crèche sous les étoiles, Noyers
8. Ma Crèche sous les étoiles, Prévoyance
9. Structure d'accueil parascolaire de Bevaix*

ST. GALLEN

1. Oberstufe Wier Ebnat-Kappel*
2. International School Rheintal

VAUD

1. Aiglon College
2. Collège Alpin Beau Soleil
3. Collège Champittet Pully
4. Crèche Garde&Ris
5. Crèche KidsCare Le-Mont-sur-Lausanne
6. Crèche KidsCare Mies
7. Crèche KidsCare Morges
8. Crèche KidsCare Rolle
9. Crèche Pomme d'Happy
10. Ecole de l'Accueil*
11. Ecole de Mémise
12. Ecole Serix
13. Ecole du Château de Carrouge
14. Ecole En Guillermaux
15. Ecole Mont-Olivet
16. Ecole Internationale Haut-Lac
17. Ecole Rudolf Steiner Lausanne
18. Ecolint La Châtaigneraie
19. EP Floréal*
20. EP Morges-Est, collège de Chanel*
21. EP Morges-Est, collège de Colombier*
22. EP Morges-Est, collège de la Gracieuse*
23. EP Morges-Est, collège de Pré-Maudry*
24. EP Morges-Est, collège de Romanel*
25. EP Morges-Est, collège d'Echichens*
26. EP Morges-Est, collège des Charpentiers*

27. EP Morges-Est, collège du Square Central*
28. EP Payerne, Corcelles et environs*
29. EP Vevey*
30. EP Villars-le-Terroir et Poliez-Pittet*
31. EPS Bussigny et Villars Ste Croix*
32. EPS Chavornay *
33. EPS Corsier-sur-Vevey et environs*
34. EPS Ecublens*
35. EPS Lutry Grand-Pont*
36. EPS Vallorbe-Ballaigues-Vallon du Nozon*
37. EPS Vevey*
38. EPS Villeneuve Haut-Lac*
39. Gymnase Provence*
40. Institut Monte Rosa
41. Institut le Rosey
42. La Cote International School
43. L'Ecoline
44. Leysin American School
45. UAPE L'Arche de Noé*

**öffentliche Schulen*

In Grün: Schulen mit der Eco-Schools-Auszeichnung / In Schwarz: Teilnehmende Schulen, die die Eco-Schools-Auszeichnung noch nicht erhalten haben.

Anzahl Schülerinnen und Schüler: 16'912 in Privatschulen und 20'105 in öffentlichen Schulen

WALLIS

1. Centre scolaire de Mont-Noble, Nax*
2. Collège Le Regent
3. Cycle d'Orientation du Reposieux, Monthey*
4. Ecole bilingue Montessori Little Seed
5. Lycée-Collège des Creusets*
6. Oberwalliser Mittelschule St. Ursula*
7. Ecole primaire de Martigny-Combe*

ZUG

1. Kollegium St. Michael Zug
2. Children's World Kita Cham
3. Children's World Kita Zug
4. International School of Zug and Luzern

ZÜRICH

1. Delta Schule
2. Inter-Community School Zurich
3. Primaschule Hochfelden*
4. Schule und KITA am Käferberg

Junge Reporter*innen für die Umwelt

BERN

1. Centre de formation professionnelle Berne francophone – Section Commerce* (5 Klassen)
2. Gymnasium Interlaken, Abteilung Gstaad* (1 Klasse)
3. Gymnasium Kirchenfeld* (2 Klassen)

FREIBURG

1. Kollegium Gambach* (3 Klassen)

GENÈVE

1. Collège de Cayla* (1 Klasse)
2. Collège de la Gradelle* (1 Klasse)
3. Collège des Grandes-Communes* (1 Klasse)
4. Collège du Foron* (2 Klassen)
5. Ecole Moser (5 Klassen)
6. Collège Calvin* (2 Klassen)
7. Collège et Ecole de commerce André-Chavanne* (4 Klassen)
8. Collège du Léman (1 Klasse)
9. Collège Sismondi* (1 Klasse)

**öffentliche Schulen*

NEUCHÂTEL

1. Centre de formation professionnelle neuchâtelois* (4 Klassen)

SOLOTHURN

1. Kantonsschule Solothurn* (2 Klassen)

VAUD

1. Ecole Internationale La Châtaigneraie (1 Klasse)
2. EPS Prilly* (2 Klassen)
3. EPS Vevey* (4 Klassen)

ZÜRICH

1. Kantonale Maturitätsschule für Erwachsene Zürich* (1 Klasse)
2. Kantonsschule Zimmerberg* (3 Klassen)
3. Schule Kappeli* (1 Klasse)
4. Schule Reitmen* (2 Klassen)

BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

Der vollständige, geprüfte Jahresabschluss ist auf der Website von J'aime ma Planète verfügbar.

Bilanz per 31. Dezember 2024 (in Schweizer Franken)

Actif	Notes	2024	2023
Actif circulant			
Trésorerie		649'594	492'343
Débiteurs		45'642	13'437
Autres créances		5'305	5'560
Stocks		7'109	2'069
Actifs transitoires		46'073	31'582
Total actif circulant		753'723	544'991
Actif immobilisé			
Dépôts de garantie		13'301	13'301
Total actif immobilisé		13'301	13'301
Total actif		767'024	558'292
Passif	Notes	2024	2023
Engagements à court terme			
Charges à payer		77'690	81'089
Passifs transitoires		46'912	53'067
Total des engagements à court terme		124'602	134'156
Fonds affectés			
Fonds affectés à des projets		325'803	142'253
Total des fonds affectés		325'803	142'253
Capital de l'organisation			
Capital libre		281'883	226'055
Excédent (+) / Déficit (-) au 31 décembre		34'736	55'828
Total du capital de l'organisation		316'619	281'883
Total des fonds affectés et capital de l'organisation		642'422	424'136
Total passif		767'024	558'292

Betriebsrechnung
per 31. Dezember 2024
(in Schweizer Franken)

	2024	2023
Donations privées		
Dons Fondations	711 066	519 700
Dons Entreprises	90 968	98 693
Dons de particuliers et autres	6 855	11 448
Total donations privées	808 889	629 841
Contributions du secteur public		
Dons Communes	5 658	4 500
Subvention Ville de Genève - Programme G'innove	15 000	21 000
Total contributions du secteur public	20 658	25 500
Produits des prestations		
Recettes animations	35 486	60 966
Cotisations Eco-Schools	67 755	63 686
Partenariats	23 400	15 503
Autres produits	18 290	6 839
Total produits des prestations	144 931	146 994
Autres produits		
Variation du croûte	-	833
Total autres produits	-	833
Produits d'exploitation	974 478	803 168
Charges d'exploitation		
Salaires et charges sociales	835 023	786 859
Loyers et charges locatives	43 785	42 519
Supports de communication, outils pédagogiques	50 495	30 042
Mobilier et matériel informatique	54 091	28 833
Frais de représentation et déplacements	26 179	23 841
Frais de manifestations	16 989	17 896
Frais administratifs et honoraires	11 105	11 317
Charges organe de révision	3 443	5 424
Variation et ajustement du stock	-5 041	1 231
Assurances	910	906
Frais bancaires	796	401
Perte sur débiteurs	-	-
Provision sur croûte	-	-
Charges d'exploitation	1 037 775	949 269
Résultat d'exploitation	-63 297	-146 101
Résultat financier	1 783	109
Résultat hors exploitation	-	-
Résultat exceptionnel	-	-
Résultat avant variation du capital des fonds	-61 514	-145 992
Variation du capital des fonds	96 250	201 820
Excédent (+) / Déficit (-) au 31 décembre	34 736	55 828
Allocations/Utilisations		
Capital libre	-34 736	-55 828

«Just keep swimming!» oder wie wir 2025 und darüber hinaus betrachten

Unsicherheit, Chaos und Widersprüche scheinen zu den beherrschenden Themen der heutigen Welt zu gehören. Diese Herausforderungen betreffen mittlerweile auch die ökologische Transformation. Die jüngsten Entwicklungen auf internationaler Ebene, die wissenschaftliche Erkenntnisse anzweifeln und den Klimawandel sowie die Rolle der Menschheit darin leugnen, zeigen den Zustand unserer Gesellschaft: Eine Gesellschaft, die immer stärker polarisiert ist, in der jedes Thema zu einer Frage der Perspektive wird oder eine Kontroverse auslöst. Die Bildung für Nachhaltige Entwicklung bleibt von diesem gesellschaftlichen Klima nicht unberührt. Ihre Bedeutung wird teilweise hinterfragt, und ihre Rolle in den Lehrplänen ist umstritten.

In diesem Kontext erhält die Botschaft «Just keep swimming!» aus dem berühmten Animationsfilm, in dem der Clownfisch auf der Suche nach seinem verschwundenen Sohn ist, eine besondere Bedeutung für das Team von J'aime ma Planète. Sie betont, wie wichtig es ist, weiterzumachen, eine positive und nicht moralisierende Haltung zu bewahren und die Herausforderungen mit gutem Beispiel anzugehen.

Es sei daran erinnert – so überraschend es auch im Jahr 2025 erscheinen mag – dass innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft ein Konsens darüber herrscht, dass es entscheidend ist, unsere Gesellschaften so zu transformieren, dass sie innerhalb der planetaren Grenzen operieren. Die Debatte um die Notwendigkeit, bei Lernenden die Fähigkeit zu entwickeln, mit dem neuen Morgen umzugehen, ist daher verfehlt. Bildung für Nachhaltige Entwicklung ist kein Trend, sondern bleibt entscheidend für eine erfolgreiche ökologische Transformation. Deshalb sind wir bei J'aime ma Planète zuversichtlich und entschlossen, unsere Mission weiter zu verfolgen.



WAS BRINGT DAS JAHR 2025?

Auf der Seite der Abteilung Animationen wird das Jahr vollgepackt sein. Das Team wird zum dritten Mal in den Primarschulklassen der Stadt Onex im Rahmen der Agenda 30 der Gemeinde tätig sein. Es wird das Projekt «Agir pour la biodiversité locale en Suisse» zum dritten Mal mit 26 neuen Primarschulklassen aus den Kantonen Genf, Waadt und Wallis durchführen. Gleichzeitig wird eine neue Herausforderung angegangen: Es wird jungen Menschen mit besonderem Bildungsbedarf die Möglichkeit geboten, sich für den Schutz unseres Planeten einzusetzen und die Schönheit der Natur zu entdecken! Dieses neue Bildungsangebot wird in einem Pilotprojekt umgesetzt, und die Vorbereitungen laufen bereits.

Das Programm Junge Reporter*innen für die Umwelt wird auch 2025 wieder auf nationaler Ebene durchgeführt, mit rund 40 Klassen aus der Deutsch- und Westschweiz. Zudem wird das Programm mit neuen audiovisuellen Tools ausgestattet, darunter ein zweites Lernvideo.

Die Weiterentwicklungsphase des Eco-Schools-Programms ist in vollem Gange. Die positiven Ergebnisse der Pilotphase der optimierten Prozessbegleitung ermöglichen nun die Anwendung dieser auf weitere Schulen. Ab Beginn des Jahres können alle französisch- und englischsprachigen Schulen von den neu entwickelten Begleitangeboten profitieren, wie etwa thematischen Einführungsworkshops, sowie von verstärkter Unterstützung und einem vereinfachten Auszeichnungsprozess. Das Programm wird zudem mit einem dritten Themenkit ausgestattet, das sich mit den Herausforderungen der Energiewende beschäftigt. Schliesslich startet 2025 die Entwicklung der neuen Eco-Schools-Online-Plattform, basierend auf dem detaillierten Konzept, das das Team zusammen mit einer IT-Firma erarbeitet hat.

Wir schwimmen also weiter – nicht gegen den Strom, sondern im Einklang mit der Wissenschaft. So tragen wir dazu bei, eine respektvollere Welt für unseren Planeten zu gestalten. 2026 sehen wir uns, um Bilanz zu ziehen und den gemeinsam zurückgelegten Weg zu feiern.



DANKSAGUNG

Unsere Finanzpartner*innen

Wir möchten uns herzlich bei unseren Partnerinnen und Partnern dafür bedanken, dass sie uns zur Seite stehen und uns unterstützen. Dank ihrer Hilfe war J'aime ma Planète in der Lage, seine Mission fortzusetzen und im Laufe des vergangenen Jahres zahlreiche Projekte erfolgreich durchzuführen. Wir danken allen Stiftungen, Unternehmen, Spendenden und der öffentlichen Hand für ihre wertvolle finanzielle Unterstützung. Wir danken auch ganz herzlich allen Stiftungen, Unternehmen und Gönnerinnen und Gönnern, die anonym bleiben möchten.

- Banque Piguet Galland
- CA Indosuez (Switzerland)
- Commune d'Anières
- Commune d'Avusy
- Fondation Alfred et Eugénie Baur
- Fondation Ancrage
- Fondation Banque Gonet
- Fondation Didier et Martine Primat
- Fondation Ernest Dubois
- Fondation Famille Sandoz
- Fondation Henri Moser
- Fondation Jan Michalski
- Fondation May-Oui
- Fondation Montagu
- Fondation Nature et Découvertes
- Fondation Néré
- Fondation Sauvain Petit Pierre
- HSBC
- La Nuit du Bien Commun
- Losinger Marazzi
- One Nature Foundation
- Seedling Foundation
- SICPA
- Somaha Stiftung
- Ville de Genève
- Ville de Meyrin
- Ville de Morges

Unsere pädagogischen Partner*innen

Wir danken auch unseren pädagogischen Partnerinnen und Partnern herzlich, die uns mit ihren Fähigkeiten und ihrer Expertise dabei unterstützen, unsere Projekte stetig weiterzuentwickeln:

Caran d'Ache, DataSem, éducation21, FEE (Foundation for Environmental Education), fit4future foundation, Flammarion Jeunesse, Fondation GoodPlanet, Gallimard Jeunesse, Gerfaut, Groupe Madrigall, la Flânerie, la Maison de la Rivière, la Salamandre, Larousse Jeunesse, le Muséum de Genève, le Salon du Livre, Le Temps, OceanEye, Pro Natura, Schilliger, Silviva, UNESCO, Verdonnet Bouchet.

Ebenso herzlich danken wir unseren ehrenamtlichen Unterstützerinnen und Unterstützern, insbesondere den Mitgliedern der Eco-Schools- und Junge Reporter*innen für die Umwelt-Jurys, die diese beiden Programme mit ihrem Enthusiasmus und ihrem Wissen bereichert haben.

Gemeinsam für den Wandel

HAUPTSITZ GENÈVE

Av. de la Paix 11
CH – 1202 Genève

BÜRO ZÜRICH

Eiben-Kollektiv
Eibenstrasse 9
CH – 8045 Zürich

BÜRO VEVEY

Rue Louis-Meyer 7
CH – 1800 Vevey

BÜRO BIEL

P15 by La Werkstadt
Johann Aberli Strasse 15
CH - 2503 Biel



info@jmp-ch.org
www.jmp-ch.org/de